

meiner ersten Pilgerreise zugetragen, und bei der zweiten geschah etwas Ähnliches durch einen Sarazenen, der mit uns zusammen eingetreten war; er beugte sich nieder, als wolle er beten und entwendete heimlich Geld. Einige Pilger aber, die dabei standen, bemerkten den Betrug und verfolgten ihn, und wir schleppten den Ertappten, der laut seinen Widerspruch hinaus schrie und sich heftig wehrte, zurück in die heilige Höhle. Mit großer Gewalt öffneten wir ihm dann die Hand und fanden das Geld, wir nahmen es und stießen den gottlosen Dieb mit Verachtung hinaus.

0385

0383

0389

Zum Schluß küßten wir nun also die Stätte und stiegen, nachdem wir von der heiligen Wöchnerin die Erlaubnis erhalten hatten, von dort aus hinauf und bestiegen nach Verlassen der Kirche die Esel und kehrten auf dem selben Weg, den wir gekommen waren, nach Jerusalem zurück. Dort <I, 462> aßen wir zu Mittag und legten uns nach dem Essen zur Ruhe nieder. Wir hatten in der vergangenen Nacht an der Krippe des Herrn gewacht, und in der kommenden Nacht wollten wir wieder Wache halten an des Herrn allerheiligstem Grab.
Es folgt eine

0379

0394

0374

Beschreibung von Bethlehem.

0434

Nach dem vorangegangenen Bericht über den Pilgerzug nach Bethlehem bleibt noch übrig, nun auch den Ort selbst zu beschreiben; und ich werde zuerst die Stadt und dann die Geburtsstätte des Herrn schildern.

0334

0484

Die alte Stadt Bethlehem hatte einst einen Namen, den die Heilige Schrift nicht angibt; ich finde nämlich nichts darüber, wie sie genannt wurde, bevor sie Ephrata hieß. Sie wurde aber Ephrata benannt nach der Frau des Kaleb, die diesen Namen trug und die hier bestattet ist, wie der Meister im Spec. Hist. sagt. Diese Ephrata soll nun aber Mirjam, die Schwester des Mose, gewesen sein, die, bevor sie von der Aussatzkrankheit befallen wurde, Mirjam hieß, aber nachdem sie vom Aussatz angesteckt und wieder von der Krankheit geheilt worden war, Ephrata genannt wurde. Sie starb in der Wüste Sin und wurde dort begraben, wie in 4. Mose 20, 1 steht. Später entnahm Kaleb sie wieder dem Grab und bestattete sie in Bethlehem, das damals aber noch nicht so hieß, und gab dieser Stadt ihren Namen, indem er sie Ephrata benannte. Daß nun diese Ephrata die Frau Kaleb gewesen ist, daran halten alle fest, daß sie aber die Schwester Moses gewesen sei, dem widersprechen viele; so auch Nikolaus von Lyra im Blick auf 1. Chronik 2, 18, wo im Text klar und deutlich steht, daß Ephrata die Frau von Kaleb gewesen ist. Der Hl. Hieronymus aber hält fest, daß Ephrata die Schwester Moses war. Daher schreibt er im Brief an die Jungfrau Principia: Mirjam, die Schwester Moses, besingt die Siege des Herrn, vgl. 2. Mose 15, 21, und sie zeichnet unser Bethlehem-Ephrata durch die Abstammung von ihrem Namen für die Nachwelt aus. Viele Jahre lang wurde nun also diese gesegnete Stadt Ephrata genannt, bis in den Tagen des Elimelech¹ eine Hungersnot ausbrach und danach dann eine solche Erntefülle kam, daß der Ort "Bethlehem" genannt wurde, das heißt "Haus des Brotes". Von dieser Hungersnot und der darauf folgenden Fülle handelt das Buch Ruth. "Beth" ist nämlich das hebräische Wort für "Haus" und "Lechem" für "Brot". Deshalb heißt "Beth-Lechem" "Haus des Brotes". Dabei ist zu bemerken, daß die Namen von Städten und Dörfern im Heiligen Land sehr oft mit "Beth" beginnen, und auf diese Silbe folgt dann eine andere, die die wesentliche Eigenheit des Ortes zum Ausdruck bringt. Sie wie hier Beth-Lechem als Haus des Brotes wegen der reichen Fülle <I, 463> an Getreide, die nach der schweren und lang andauernden Hungersnot eingetreten ist. Und Bethphage heißt Haus des

0284

0884

Ende

Anfang

¹ Ehemann der Naëmi, siehe Buch Ruth 1, 1-5